

Freda Kretschmar

Frankfurt/Main, den 6. April 1934
Kleebergstrasse 18

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Ich danke Ihnen vielmals für Ihr frdl. Antwortschreiben. Entschuldigen Sie bitte, dass ich dasselbe nicht gleich erwiderte. Die Schliessung des hiesigen Institutes brachte so vielerlei Arbeiten mit sich.

Mein Text beträgt ungefähr 30 bis 35 Tipp-Seiten hinzu kommt noch ein Zahlenanhang. An Abbildungen möchte ich 10 Mollisonche Kurven bringen, die 7 Schädel in je 3 Normen gezeichnet, 2 kleine Textfiguren und 5 Fotografien. Die Kurven und die Schädel-Zeichnungen, die Ihnen gewiss recht zahlreich erscheinen, könnten jedoch auf einem sehr kleinen Massstab gebracht werden. Ich schicke Ihnen dieselben baldigst zu. Meinen Text, den ich noch nicht aus Amerika zurückerhalten habe, der aber wahrscheinlich in den nächsten Tagen eintreffen wird, bedarf dann noch einiger kleiner Korrekturen und geht Ihnen dann ebenfalls unverzüglich zu.

Ihr frdl. Angebot, mir die beiden Arbeiten von Gruber - Menninger und Derry zuschicken zu lassen, möchte ich sehr gerne annehmen. Ich habe die Arbeiten hier immer noch nicht von der Bibliothek bekommen und kann darauf nun nicht mehr warten. Zwei Tage zur Ansicht würden mir genügen.

Für Ihr frdl. Bemühen und Ihr gütiges Wohlwollen danke ich Ihnen im Voraus und zeichne als

Ihre

sehr ergebener

Freda Kretschmar.